



Heilmittel

Leslie Bergamin, Kantonsapothekeerin

leslie.bergamin@admin.vs.ch



Rolle und Aufgaben

Kantonsapotheke (Art. 11 GG)

- 1 Der Kantonsapotheke befasst sich im Rahmen der Dienststelle für Gesundheitswesen mit sämtlichen Aufgaben, die ihm das Gesundheitsgesetz, die kantonale und die eidgenössische Gesetzgebung übertragen, namentlich mit der **Kontrolle der Arznei- und der Betäubungsmittel.**
- 2 Er berät die Departemente und Dienststellen der Kantonsverwaltung in diesen Bereichen.



Verschreibung und Abgabe von Heilmitteln

Verschreibung – Grundsatz (Art. 25 HMV)

¹ Zur Verschreibung von Heilmitteln berechtigt sind einzig Chiropraktoren, Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte, und zwar **jeder im Rahmen seiner Kompetenzen.**

Abgabe von Heilmitteln

Die Selbstdispensation ist verboten. (Art. 144 Abs. 1 GG)

- Die Voraussetzungen für das Führen einer Privatapotheke des Arztes (Bewilligung zur Selbstdispensation) sind in Art. 15 HMV definiert.



Ärztliche Verschreibungen

- Briefkopf mit Namen, Adresse, ZSR- und GLN-Nummer
 - leserlich und unterschrieben
 - Name und Geburtsjahr des Patienten
 - Wirkstoff oder Spezialität
 - Menge und Dosierung
 - Ausstelldatum
 - Unterschrift des Arztes
- ⇒ ein Arzt, der ein Rezept auf einem Formular mit dem Briefkopf eines Spitals verfasst, muss seinen persönlichen Stempel anbringen

<p>Dr. med. H. Mustermann Innere Medizin FMH Musterstrasse 12 1234 Musterlingen Tel. 000 123 45 67 Fax 000 123 45 67 ZSR-Nr. GLN</p> <p style="text-align: right;">Datum</p>	
	<p>Rp.</p> <p>1 OP Ibuprofen Filmtabletten 400 mg L</p> <p>S. Bei Migräne 1 bis 2 Filmtabletten, maximal 6 Filmtabletten täglich</p> <p style="text-align: right;">/</p> <p>für Frau Alina Berger, 1982</p>
	<p>Stempel</p> <p>Originalunterschrift</p>



Ärztliche Verschreibungen: Betäubungsmittel

- Rezeptblock
- kontrollierte Substanzen (Verzeichnisse a und d)
- nur Ärzte, die in eigener fachlicher Verantwortung praktizieren
- **Bedarf für 1 Monat**
- maximal Bedarf für 3 Monate, wenn durch die Umstände gerechtfertigt
- genaue Dosierung und Behandlungsdauer angeben
- **kein Repetitionsvermerk mit Dauer!**

Rezept Nr./Ordonnance No/Ricetta n. 7000001					
Stempel Arzt auf Original und Kopien Timbre du médecin sur l'original et les copies Timbro del medico su originale e copie					
Name/Vorname/Geburtsdatum Patient/Patientin Nom/prénom/date de naissance du patient Nome/cognome/data di nascita del paziente					
Adresse Patient/Patientin Adresse du patient Indirizzo del paziente					
Rp. Anzahl Packungen Nombre d'emballages Numero di confezioni Name Präparat nom de la préparation nome del preparato Darreichungsform forme galénique forma galenica Dosierung dosisage dosaggio Packungsgröße conditionnement confezione da					
Anwendungsanweisung/Mode d'emploi/Modo d'impiego					
Rp. Anzahl Packungen Nombre d'emballages Numero di confezioni Name Präparat nom de la préparation nome del preparato Darreichungsform forme galénique forma galenica Dosierung dosisage dosaggio Packungsgröße conditionnement confezione da					
Anwendungsanweisung/Mode d'emploi/Modo d'impiego					
Nicht benötigte Zeile muss durchgestrichen werden / La ligne non utilisée doit être biffée / Sternare la riga non necessaria					
Datum/Unterschrift Arzt/Ärztin Date/Signature du médecin Data/Firma del medico					
Stempel Apotheke Timbre de la pharmacie Timbro della farmacia					
Nachdruck verboten Reproduction interdite Riproduzione vietata					

weissblau/rot = Apothekenfarbe / rotgrün/roso = Krankenkasse/versum=medizinische Leistungsfähigkeit / blau/grau = Arzt/Medizin

Betäubungsmittel allgemein: Wissenswertes



- Rezeptblock bestellen bei: pharmacien-cantonal@admin.vs.ch (Unkostenbeitrag)
- Verzeichnisse b und c: kein Betäubungsmittelrezept nötig, Bedarf für **1 Monat**, maximal Bedarf für 6 Monate wenn durch die Umstände gerechtfertigt
- Bestellung von Betäubungsmitteln (a und d) : schriftlich, mit GLN, Unterschrift und Stempel

Betäubungsmittel allgemein: Wissenswertes

- Off-label-use: innert 30 Tagen melden (Kantonsarztamt)
- Export (Reisen): Schengen (1 Monat), für andere Länder ist deren Botschaft zu kontaktieren (Verzeichnis b nicht vergessen)
- Korrekte Aufbewahrung der gelagerten Betäubungsmittel und Dokumentation der Verwendung
- Dokumentationspflicht (10 Jahre)
- Betäubungsmittel müssen jederzeit vor unbefugtem Zugriff gesichert sein !



Cannabinoide (THC/CBD) – medizinische Anwendung



- Magistrale Verschreibungen (Dronabinol, Cannabisöl, ethol. Lösung) von THC
 - <1%: HMG, kein BetM
 - >1%: BetmG, neu im Verzeichnis a, seit 01.08.2022
 - Sativex (Spray zur Anwendung in der Mundhöhle): BetM
 - Epidyolex (Lsg zum Einnehmen)
- ⇒ BetM: Verschreibung auf BetM-Rezeptblock
- ⇒ Keine BAG-Bewilligung mehr nötig



Cannabinoide (THC/CBD) – medizinische Anwendung



- Obligatorische Datenerhebung (BAG) – jede Verschreibung (gate.bag.admin.ch/mecanna/)
- Achtung Kostengutsprache bei der Krankenkasse einfordern (nicht SL)
- **CBD** kann in der Schweiz u.a. als Arzneimittel oder Medizinprodukt verkauft werden
 - frei verkäuflich → verschieden zugeordnet (je nach Vermarktung)
 - nicht medizinisches CBD in flüssiger Form muss vergällt sein (= Duftöl) seit März 2022



Opioidagonistentherapie bei Opioidabhängigkeitssyndrom

- Bundesgesetzgebung: Substitutionsbehandlung ist bewilligungspflichtig
- Bewilligung: gültig 6 Monate, erneuerbar für 6 oder 12 Monate (auf Anfrage des Arztes)
- Kantonale Richtlinien legen die allgemeinen Modalitäten und die Ausnahmen (v.a. Spital) fest

**Bewilligungen via Plattform
OAT Online beantragen (inkl.
Verlängerungen)**



Opioidagonistentherapie bei Opioidabhängigkeits-Syndrom

- Zugelassene Substanzen: Methadon, Buprenorphin, Sevre-Long und L-Polamidon
- Methadon in flüssiger Form, tägliche Einnahme bevorzugt
- Therapie-Vertrag: Arzt, Apotheker und Patient
- Beratung: Sucht Wallis



Notfallnetz - Zirkulare

- ▲ Möglichkeit, eine Nachricht an die Walliser Apotheken zu senden
 - Beschränkung eines Patienten auf eine Apotheke und einen Arzt
 - Warnung bei gefälschten Rezepten
 - Warnung bei mehrfacher Verwendung desselben Rezepts
 - Verlust von Betäubungsmittelrezepten oder Arztstempel
 - Sonstige Fälle
- ▲ Beschränkung bei nachweislichem Missbrauch (Art. 146 LS)
 - mit Zustimmung des Patienten: auf Antrag des behandelnden Arztes
 - ohne Zustimmung des Patienten: Entscheid des Kantonsarztes auf begründetem Antrag des behandelnden Arztes

⇒ im Antrag immer angeben, ob die Zustimmung vom Patienten erteilt wurde



Abgabe von Pentobarbital-Natrium zur Suizidbeihilfe

- Indikationsstellung durch Arzt
- Rezept des Arztes (Magistralverordnung)
 - Vermerk «Dosis letalis» oder «zur Suizidbeihilfe»
- Übermittlung des Rezeptes an eine öffentliche Apotheke
 - Herstellung Magistralrezeptur: Pulver zum Auflösen, in einem Gefäß (100 ml)
- Meldung an den Kantonsarzt
 - durch den Verein (EXIT oder Dignitas)



Abgabe von Pentobarbital-Natrium zur Suizidbeihilfe

- Lagerung des bereitgestellten Präparates bis zur Abgabe
 - Vollständig gekennzeichnet und unter Verschluss
- Abgabe an den Patienten oder an eine beauftragte Person
 - Todesfeststellung
- Entsorgung

=> Dokumentation durch Arzt und Apotheker



Wissenswertes

- Temperaturmanagement bei Lagerhaltung von Medikamenten
 - Kühlschrank 4 – 8°C
 - Zimmertemperatur 15 – 25°C
 - Kontrolle: kalibrierter Thermometer, dokumentieren!
- Wiederaufbereitung von Medizinprodukten (Kleinsterilisatoren)
- Erklärvideo zur Meldung von Verdachtsfällen unerwünschter Arzneimittelwirkungen
 - <https://vimeo.com/943571588>

